

Chäsitzer

4/2017 | Juli/August | 45. Jahrgang

SCHLOSSFEST

Samstag, 1. Juli, Schlössli

HALLO VELO!

Sonntag, 6. August, Selhofen

1.-AUGUSTFEIER

Dienstag, 1. August, Blumenhof

SPIELNACHMITTAG

Samstag, 19. August, Dorfschulhaus

HOF-THEATER

Samstag, 5. August, unt. Breitenacker

80-JÄHRIGEN GEBURTSTAGSFEIER

Samstag, 19. August, Dorfschulhaus

LIEBE LESERIN LIEBER LESER

Der Sommer steht vor der Tür, und es gibt so viel zu erleben, dass man kaum entscheiden kann, wohin man sich zuerst wenden, was man zuerst unternehmen soll.

Erholung beginnt schon beim Sprung ins kühle Nass des nächstgelegenen Freibades oder beim Lesen eines interessanten Buches aus der Dorfbibliothek im Liegestuhl im eigenen Garten. Sie sind eher der Bewegungsmensch? Dann dürfen Sie Hallo Velo nicht verpassen. Das grosse Familienfest auf zwei Rädern bietet ein attraktives Rahmenprogramm für Jung und Alt. Eine «Tour de Force» für die Lachmuskeln hingegen besorgt das Hof-Theater mit Bonnye und Clyde. Geruhsame Momente spendet ein gemütlicher Spaziergang durchs Auengebiet im Selhofen Zopfen. Und wer die Geselligkeit mag, der ist an der 1. August-Feier der Gemeinde Kehrsatz im Blumenhof sicher gut aufgehoben.

Der Sommer in und um Kehrsatz wird hoffentlich heiss und schön. Geniessen Sie ihn!

René Walker, Redaktor

INHALTSVERZEICHNIS

Dorfverein

Foto-Treff Seite 5

Gemeinde

1.-Augustfeier Seite 7

Hallo Velo! Seite 9

Vereine

Feuerwehr-Reise Seite 15

Chäsitzer Louf Seite 16

Diverses

Bonnye und Clyde im Hof-Theater ... Seite 27

Titelbild:

Biotop der Schulanlage Selhofen

Foto: René Walker

MENSCHEN IN CHÄSITZ TIERISCH GUTES DUO

Wer kennt ihn schon nicht. Den Tierpark im Dählhölzli in Bern, keine vier Kilometer von Kehrsatz entfernt. 1937 eröffnet, begeistert der Tierpark seither zusammen mit dem Bärenpark Jung und Alt und vermittelt viel Wissen rund um die Tierwelt. Mit Cornelia Mainini (48) und Jürg Hadorn (51) führen gleich zwei Kehrsatzer den Tierpark in leitender Funktion mit.

Was ist Ihre Funktion im Tierpark?

Cornelia Mainini: Ich bin Leiterin der Zoopädagogik und somit verantwortlich für alles Schulische im Tierpark (z. B. Schulcourse, -führungen, Lehrer/innen-Weiterbildungen), für die gesamte Beschriftung, für alle Aktivitäten wie Kindergeburtstage, Führungen, Feste, Samichlous und Osterhasen, aber auch für Ausstellungen oder für neue Produkte wie die Spielgruppe, Eulen Bistro usw.. Weiter bin ich zusammen mit Jürg Hadorn dabei, wenn es um die Umsetzung von neuen Tieranlagen geht (da vertrete ich die Sicht der Besuchenden). Kurz: Ich versuche zusammen mit meinen Leuten, die Brücke zwischen unseren Tieren und unseren Gästen zu schlagen.

Jürg Hadorn: Ich bin Leiter Projekte und stellvertretender Direktor des Tierparks. Hier bin ich für sämtliche baulichen Projekte wie zum Beispiel das Dählhölzli-Riff oder die neue Anlage für die Krokodile von der Idee über die Planung bis zur Umsetzung zuständig. Weiter trage ich die Verantwortung für den Unterhalt und das ästhetische Erscheinungsbild des Tierparks.

Wann und wie sind Sie zum Tierpark gekommen?

J. H.: Ich war schon immer ein grosser Fan von Aquarien. Und so habe ich mich vor 25 Jahren nach einer Ausbildung zum Mechaniker beim Tierpark gemeldet und gefragt, ob nicht ein Job im technischen Dienst frei wäre. Diese Abteilung gab es damals noch nicht. Aber der Zufall wollte es, dass eine Stelle als Tierpfleger frei war. Und so öffnete sich mir die Türe zum Dählhölzli. In den ersten zehn Jahren habe ich in elf der zwölf Abteilungen als Tierpfleger gearbeitet. Lustigerweise nur nicht im Aquarium. Dann habe ich die Abteilung des technischen Dienstes gegründet, dem ich seither vorstehe.



Jürg Hadorn mit einem Frosch

C. M.: Ich habe Wildtier-Biologie studiert. Ich wollte immer etwas mit Tieren tun. Jedoch dachte ich damals an Tiere in der Wildnis. Ich habe mich noch zur Lehrerin ausbilden lassen und Naturpädagogik studiert. Und als der Tierpark im Dählhölzli die Stelle der Leiterin Zoopädagogik ausgeschrieben hatte, griff ich mit grosser Begeisterung zu. Nun bin ich auch schon 13 Jahre im Tierpark.

Und wie sind Sie auf Kehrsatz gekommen?

J. H.: Ich kannte Kehrsatz vorher wenig bis gar nicht. Wenn man nicht auf den Längenberg will, fährt man ja kaum durch Kehrsatz. Ich suchte damals eine neue Wohnung, wollte freier und individueller leben. Da passte mir das Haus an der Gurtenstrasse sehr. Jetzt wohne ich seit fünf Jahren im Dorf und finde Kehrsatz super cool. Ich habe meine Ruhe, bin aber trotzdem schnell im Tierpark oder in der Stadt.

Zusammen arbeiten und zusammen leben. Geht das gut?

J. H.: (lacht) Ja, das geht sehr gut.

C. M.: Wir können gut zwischen privat und geschäftlich unterscheiden. Natürlich gibt es auch ab und an, dass wir in beruflichen Entscheiden nicht gleicher Meinung sind. Aber das gehört dazu. Ich sehe zudem viele Vorteile. Gerade in der Planung der neuen Anlagen können wir unsere Fachgebiete viel direkter einbringen und gemeinsam die Idee weiterentwickeln.

Und was sind denn die Herausforderungen der Tierparks und Zoos in der heutigen Zeit?

J. H.: Da gibt es verschiedene Themen, die ich selber auch äusserst kritisch mitverfolge. Die Frage nach der Berechtigung von Tierparks zum Beispiel. Oder dem Engagement. Da werden zum Teil Millionen in neue Infrastrukturen investiert, wo man sich fragt, ob das Geld für Naturschutzprojekte im Heimatland der Wildtiere nicht besser eingesetzt wäre. Man bedenke: Gerade mal elf Tierarten konnten dank Zoos weltweit vom Aussterben gerettet werden.

C. M.: Die Gesellschaft wird zu Recht im-



Cornelia Mainini mit dem präparierten Bären 4, der heute als wertvolles Schulungsobjekt dient.

mer kritischer und schaut genauer hin. Es gibt Zoos, die übertreiben es mit der Kommerzialisierung. Da sind oftmals weniger als 30 Prozent der Fläche für die Tiere reserviert. Bei uns in Bern ist das zum Glück ganz anders. Hier steht das Tier im Zentrum!

Mehr Platz für weniger Tiere. Das ist der Leitspruch vom Tierpark. Wie sieht das in der Praxis aus?

J. H.: Ich durfte das zum Glück in den letzten 25 Jahren mitverfolgen und mitgestalten. So haben wir zum Beispiel nur noch an Tierarten, aber gleichzeitig rund 25 Prozent mehr Fläche. Das ist einmalig. Und der Tierpark ist halt sehr in die Natur vor Ort eingebunden. Wir haben authentische Erlebniswelten für die Tiere geschaffen.

C. M.: Zum Glück hat sich in den letzten Jahren auch der Anspruch der Besucher verändert. Hatten wir vor ein paar Jahren noch Reklamationen, wenn man zum Beispiel keinen Bären sah, weil sich dieser zurückgezogen hat, wird das heute weitgehend akzeptiert. Dafür bekommen die Besucher keine zum Hampelmann degradierten Tiere zu Gesicht, und die Ehrlichkeit bringt mehr Genugtuung und Freude.

Man hört immer wieder, dass zum Beispiel Stadtkinder nicht mehr wissen, woher die Milch kommt. Machen Sie diese Erfahrungen auch?

C. M.: Ja sehr. Sie wissen nicht nur nicht mehr, woher die Milch kommt oder welche Arten bei uns heimisch sind, sondern wir stellen generell eine Entfremdung

vom Tier fest. Tiere werden vermenschlicht. Die Kinder denken, dass die Tiere gleich denken und fühlen wie wir. Aber ein Tier funktioniert anders.

J. H.: Wir haben verschiedene Projekte wie zum Beispiel den Bauernhof, der Mensch und Tier wieder näher zusammenbringen soll. Wo aber auch der Umgang mit fressen und gefressen werden möglichst real behandelt werden kann und darf. Ich fand die Aktion vom Zoo in Kopenhagen, als eine Giraffe öffentlich seziiert wurde, stark. Und sehr spannend. Tierparks sollen nicht eine Disney-Welt inszenieren, sondern über das Leben wie auch das Sterben von Tieren informieren.

Der Zoo Kopenhagen erntete dafür aber einen gewaltigen Shitstorm. Auch der Tierpark hatte seinen «Skandal» mit zwei Jungbären, der weltweit für Furore sorgte.

C. M.: 2014 gab es den Vorfall mit unseren Jungbären «3» und «4». Der eine Bär wurde vom Vaterbär getötet, und den zweiten Jungbären haben wir nach langer Abwägung der Situation eingeschläfert. Die Reaktionen darauf waren heftig. Je weiter weg von Bern, je grösser war der Aufschrei und mehr Falschmeldungen wurden verbreitet. Es gab sogar Morddrohungen. Das Britische Unterhaus forderte eine Untersuchung, und aus Russland, woher die Bären-Eltern stammen, riefen Journalisten an und wollten wissen, warum die reiche Schweiz nicht in der Lage sei, zwei Bären grosszuziehen

J. H.: Leben und Tod gehören zur Natur. Eine Tierart braucht, um den Tierbestand in der Waage zu halten, für jedes Tier jeweils 1 Nachfolger, der in der Lage ist, sich weiter fortzupflanzen. Bei einer Meise ist das zum Beispiel 1 Tier auf 200 Eier, die eine Meise im Laufe des Lebens legt. Das heisst, 199 Meisen dienen als Futter für andere Tiere. Will heissen, nur die Stärksten überleben. Das ist die Triebfeder der Evolution.

Und wie sieht es mit den persönlichen Lieblingstieren aus?

C. M.: Da sind wir wieder beim Bären. Ein tolles Tier. Es vereint mit Kraft, Angst, Macht, Vertrauen, Geborgenheit bis hin

zum Jöö-Effekt beim Jungtier so viele verschiedene Facetten.

J. H.: Mein Lieblingstier muss nicht zwingend ein Fell haben. Ich finde Amphibien, Fische und Reptilien unglaublich spannende Tiere.

Und welches Tier hält den Tierpark am meisten auf Trab oder macht am meisten Ärger?

J. H.: Wir bleiben gleich beim Bären. Da dreht sich bei uns sehr viel um das Berner Wappentier. Schon nur allein auf Grund der beiden Anlagen im Tierpark wie im Bärenpark.

C. M.: Neben dem Bären, einem der grössten Tiere bei uns, sind es mit den Termiten die Kleinsten, die immer wieder ein Thema sind. Sie führen eine quasi selbstständige Existenz im Vivarium und sorgen doch immer wieder für mehr oder weniger lustige, interne Diskussionen ...

Und wo steht der Tierpark in 50 Jahren?

J. H.: Ich bin überzeugt, es gibt ihn in 50 Jahren noch. Generell denke ich, dass Bern der letzte Tierpark ist, der geschlossen wird. Der gesellschaftliche Druck steigt, und wir stehen mit unserem ehrlichen und naturnahen Konzept sehr gut da. Andere Zoos werden da mehr Mühe haben.

C. M.: Ich hoffe, dass der Stellenwert der Zoo-Pädagogik nicht abnimmt. Sie ist wichtig und darf nicht immer hinter den Kommerz gestellt werden.

Und welchen Traum möchten Sie sich noch verwirklichen?

C. M.: Erdmännchen! Ich hätte gerne noch weitere soziale Tierarten bei uns. Zurzeit haben wir nur die Totenkopf-Äffchen und Ziesel in diesem Gebiet.

J. H.: Ich möchte noch das Projekt Wüstenhaus realisieren. Eine grosse Trockenanlage, ein Öko-System für Tiere und Pflanzen aus den Trockengebieten dieser Welt.

Und wie viele Besuche der Kehrsatzer Schulklassen haben Sie eigentlich?

C. M.: Die Kehrsatzer Lehrer machen das sehr gut, und viele Klassen der Unterstufe kommen bei uns vorbei. Dieser Unterricht ausserhalb des Klassenzimmers ist sehr interessant und abwechslungsreich für die Kinder.

Bildet der Tierpark auch Lehrlinge aus?

J. H.: Ja, jedoch «nur» als Zweitausbildung. Und zwar für den Beruf des Tierpflegers. Die Ausbildung dauert zwei Jahre. Als Erstausbildung bevorzugen wir handwerkliche Berufe.

Text: René Walker

Fotos: ZVG

IKEBANA

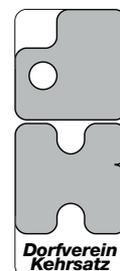
Entdecken Sie eine andere Schönheit unserer Pflanzen- und Blumenwelt durch Ihre eigene Kreativität mit Hilfe der japanischen Blumenkunst Ikebana. Der Kurs ist geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene. Wir lernen gemeinsam die verschiedenen Ikebana Stile.

Datum: Dienstag, 4. Juli, 15. und 29. August, Mittwoch, 5. Juli, 16. und 30. August 2017

Kosten: Fr. 45.– inkl. Blumen pro Lektion. Auch Einzeltage möglich. (Fr. 42.– für Mitglieder des Dorfvereins)

Kursort: Ökumenisches Zentrum in Kehrsatz (Gurtenzimmer)

Zeit: 14–16 Uhr und/oder 19.30–21.30 Uhr



Anmeldung: Bis fünf Tage vor jedem Kurstag

Mitbringen: falls vorhanden: Blumenschere, Schale Durchmesser ca. 30 cm und Rand ca. 5 cm hoch, Blumenigel, Lappen, Schreibzeug

Anmeldung: Kyoko Ulrich-Kajita, Eichenrain 37, 3122 Kehrsatz 031 961 56 45, ikebana.ulrich@gmail.com.

DORFVEREIN

CHÄSITZER FOTOTREFF

Der Chäsitzer Fototreff findet alle 6 bis 8 Wochen statt. Dort lernen sich Frauen und Männer jeden Alters aus der Umgebung kennen, tauschen Tipps aus und zeigen sich gegenseitig ihre «Foto-Beute». Es gibt eine Mailingliste, mit der wir uns gegenseitig über unsere spontanen Fotoaktionen informieren und so auch gemeinsam fotografieren können. Das ist jeweils immer spontan, unverbindlich und informell, z. B. «Hallo. Ich gehe morgen Abend Biber an der Aare fotografieren. Kommt jemand mit?»

Wer ebenfalls auf die Mailingliste gesetzt werden möchte, meldet sich bei dirk.frohberg@alumni.ifi.uzh.ch.



Die nächsten fixen Termine:

Mittwoch, 12. Juli 2017, 19 Uhr

Crashkurs über Licht und Schärfe für Fotoanfänger über Blende, Verschlusszeit, ISO und Brennweite. Teilnahme gratis. Anmeldung bis 10. Juli 2017 bei dirk.frohberg@alumni.ifi.uzh.ch

Samstag, 15. Juli 2017, 10.30 Uhr

Wiederholung und Alternativtermin des Crashkurses, Anmeldung bis 13. Juli 2017.

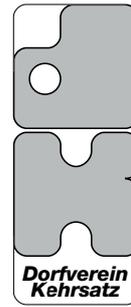
Mittwoch, 13. September 2017, 19 Uhr

Fototreff im Öki, Belpbergzimmer. Austausch und Bildbesprechungen.

HIER NOCH DREI FOTOTIPPS:

1. Mit einer offenen Blende (z. B. Wert 2.8) kann man eine Person im Vordergrund scharf erscheinen lassen, aber der Hintergrund verschwimmt in Unschärfe.
2. Fotos wirken meist besser, wenn man die Drittelregel beachtet, d. h. der Horizont ist nicht in der Mitte, sondern entweder im oberen oder unteren Drittel. Das Hauptmotiv ist ebenfalls nicht genau in der Mitte, sondern leicht nach links oder rechts versetzt.
3. Ein warmes Licht mit weichen Kontrasten hat man kurz vor Sonnenuntergang oder nach Sonnenaufgang, in der sogenannten «goldenen Stunde». Im prallen Sonnenlicht mit harten Schatten sind gute Fotos schwieriger zu machen.

Text + Foto: Dirk Frohberg



ITALIENISCHKURSE IN CHÄSITZ! CORSI D'ITALIANO A KEHRSATZ!

Der Dorfverein Kehrsatz erweitert sein Kursangebot und bietet Italienischkurse mit unterschiedlichem Sprachniveau unter der Leitung von Sonja Maklari an.

Kurs für Anfänger/innen

Italienisch Ao

Sie verfügen noch über keine Grundkenntnisse und interessieren sich für die italienische Sprache. Sie möchten im gemütlichen Rahmen die Sprache von Grund auf erlernen und einen Einblick in die italienische Kultur erhalten.

Dauer: 18. Aug. bis 22. Sept. 2017 (6 x)

Wann: Freitags, von 10 bis 11 Uhr, Einstieg jederzeit möglich

Wo: Ökumenisches Zentrum

Kosten: Fr. 108.– für 6 Lektionen, für DV-Mitglieder Fr. 96.–

Lehrmittel: Chiaro A1, Hueber-Verlag.

Kurs für leicht Fortgeschrittene

Italienischkurs B1

Sie haben bereits Grundkenntnisse, auf die Sie aufbauen wollen. Sie möchten im gemütlichen Rahmen Konversation führen und gleichzeitig Ihre Grammatikkenntnisse auffrischen/verbessern.

Dauer: 15. Aug. bis 19. Sept. 2017 (6 x)

Wann: Dienstags, 19.50 bis 20.50 Uhr, Einstieg jederzeit möglich

Wo: Ökumenisches Zentrum

Kosten: Fr. 108.– für 6 Lektionen, für DV-Mitglieder Fr. 96.–

Lehrmittel: Allegro A2, Klett-Verlag.

Bitte melden Sie Ihr Interesse an, auch wenn der Tag oder das Niveau nicht passen sollten, Anpassungen sind möglich. Anmeldung und Infos: Sonja Maklari, Tel. 078 821 58 80 oder sonja.maklari@gmail.com. Bitte neben Name, Adresse/Mailadresse und Telefonnummer eine Angabe zum Kurs Ao oder B1



Garagenbetrieb • Malerei • Service und
Reparaturen aller Marken • Klima- und Pnueservice

Ihre Garage für alle Marken

Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 18 96
www.autotrachselag.ch



Scherler AG
Elektro und Telematik

Papiermühlestrasse 9 24-h-Pikettdienst 031 330 41 41
3000 Bern 22 E-Mail: info@scherler-ag.ch
Telefon 031 330 41 11 Internet: www.scherler-ag.ch
Telefax 031 330 41 22

SCHERLER
ELEKTRO UND TELEMATIK / BERN

Chumm zu de Elektroinstallatöre cho schnuppere!



Unsere Firma, die ständig mehrere Lehrlinge in der Ausbildung hat, setzt auf Teamgeist, kollegiale Zusammenarbeit und Förderung jedes Einzelnen. Verschaffe dir einen Eindruck in einer Schnupperwoche bei Scherler. Ruf einfach an und vereinbare mit Herrn Neuenschwander einen Termin. Wir freuen uns, dir möglichst viel von unserer Berufswelt zu zeigen!

Scherler sorgt für Spannung



malerei
bruno schäfer ag
talstrasse 11 / postfach
3122 kehrsatz

031 961 01 01



Perrot Haustechnik

Belpstrasse 12 • 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 60
perrot.haus@bluewin.ch

Sanitär • Heizung • Spenglerei

Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungsanlagen • Umbauten • Service • Reparaturdienst

Haben Sie Immobilien zu verkaufen?

- Honorar erst fällig bei erfolgreichem Verkauf
- Keine Marketinggebühren
- Kostenlose Marktwerteinschätzung
- Grosses Netzwerk an potenziellen Kaufinteressenten
- Langjährige Erfahrung als Familienbetrieb in der Immobilienbranche

JENNI

IMMOBILIEN TREUHAND GMBH
REGIONAL – KOMPETENT – EFFIZIENT

Jenni Immobilien – Treuhand GmbH

Bahnhofstr. 7, 3123 Belp
+41 (0) 31 812 23 00
info@jenni-immo.ch
www.jenni-immo.ch

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern
beim Bahnhof, 50 Schritte hinter LOEB

Info-Telefon: **031 312 22 55**
hoersysteme.ch • info@hoersysteme.ch

- Ihr Fachgeschäft für digitale, kleinste **HOR-COMPUTER** und mehr...
- kurzfristige Termine möglich, auch für Reparaturen!
- Ortoplastik-Labor für kosmetische Anfertigung und **EXPRESS-Service**



URS MARTI
SCHREINEREI
3122 KEHRSATZ

BERNSTRASSE 11 031 961-64-78

Allgemeine Schreinerarbeiten Küchenbau
Neu- und Umbau Reparaturarbeiten
Wohnungsrenovation Türen und Schränke
Täferarbeiten Glaserarbeiten

BEHÖRDEN/VERWALTUNG



MIT DEM VELO DURCH DAS «GRÜNE BAND»

Die Region Bern auf zwei Rädern und auf neuen Wegen erkunden: Möglich macht dies die neu signalisierte Veloroute 888. Sie führt von der Aare im Belpmoos via Kehrsatz zur Aare in Wohlen. Geboten werden attraktive Grün- und Erholungs-räume sowie Informationen und Erlebnisse entlang der Strecke. Mit der neuen Veloroute soll der Bevölkerung das «Grüne Band» näher gebracht werden. Die Veloroute 888 ist 26 Kilometer lang und gut integriert in das bestehende Rou-

GRÜNES BAND

tennetz der Routen Nr. 8 und Nr. 74 von Schweiz Mobil und ermöglicht an verschiedenen Bahnhöfen auf die S-Bahn umzusteigen.



1.-AUGUSTFEIER 2017

Programm

Ab 17.00 Uhr

Verschiedene Kinderaktivitäten
Getränke, Kaffee und Kuchen

Ab 18.00 Uhr

Festwirtschaft mit Feinem vom Grill / Barbetrieb
Musikalische Unterhaltung

20.55 Uhr

Lampionumzug mit Begleitung

21.30 Uhr

Begrüssung: Gemeinderätin Elisabeth Stalder-Riesen

21.35 Uhr

Festansprache: Frau Silvia Stohr, Pfarrerin

22.00 Uhr

Feuerwerk



CLEAN-UP-DAY 2017

Störst du dich auch an Littering und möchtest etwas dagegen unternehmen? Am **Freitag, 8., und Samstag, 9. September 2017** hast du die Gelegenheit dazu: Unter der Leitung der Gemeinde Kehrsatz (Kommission Bevölkerung & Integration), Arbeitsgruppe Öffentlicher Raum, Schulen Kehrsatz, des Wohnverbands UPD und des Vereins Quelle kannst du ein starkes nachhaltiges Zeichen gegen Littering und für eine saubere Schweiz setzen.



Mach mit beim Clean-Up-Day 2017. Am Freitag sind die Schülerinnen und Schüler der Schulen Kehrsatz im Einsatz. Am Samstag die Erwachsenen. Treffpunkt ist um 9 Uhr bei der Gemeindeverwaltung beim Blumenhof.

Weitere Informationen gibt es unter www.igsu.ch/de/aktuelles/clean-up-day.

Organisiert wird die Feier durch die Gemeinde Kehrsatz / Kommission Bevölkerung & Integration unter Mithilfe von Dorfverein, Frauenverein, Kita Merlin, Verein Quelle und Wohnverbund UPD, Kehrsatz

Rösslispiel gesponsert durch Frauenverein Kehrsatz

SPARTIPP VON ROLAND GEIGER ZUM THEMA «WARMWASSER»



- Duschen Sie mit Sparduschköpfen und Durchlaufbegrenzern. Die einfach zu installierende Technik optimiert den Wasserstrahl ganz ohne Komfortverlust.

- Ersetzen Sie ältere Boiler mit schlechter Isolation (Aussenhülle sehr warm) und isolieren Sie die Warmwasserleitung.

- Schalten Sie bei längerer Abwesenheit den Boiler aus oder aktivieren Sie das Ferienprogramm, um das tägliche Nachwärmen zu vermeiden.

Probieren Sie es aus und schonen Sie mit diesem Spartipp unsere Umwelt!

AG Energie

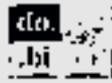
Roland Geiger
Gemeinderat und Mitglied AG Energie



NEUE BÜCHER

Romane

Adler-Olsen, J. Selfies
 Indridason A Tage der Schuld
 Auster, P. 4 3 2 1
 Bank, Z. Schlafen werden wir
 später
 Bärfuss, L. Hagard
 Basile, S. Die wundersame Reise
 eines verlorenen
 Gegenstands
 Beinert, C. Die Mutter des Satans
 Blondel, J. Die Liebeserklärung
 Bocca, F. Das Glück der fast
 perfekten Tage
 Börjind, C. Schlaflied
 Bourdeaut, O. Warten auf Bojangles
 Brask, M. Das perfekte Leben des
 William Sidis
 Brinton, S. Alte Bekannte–
 neue Liebschaften
 Chirovici, E. Das Buch der Spiegel
 Duenas, M. Wenn ich jetzt nicht
 gehe
 Ebert, S. Meister der Täuschung
 Faes, U. Halt auf Verlangen
 Fitzek, S. AchtNacht
 Frisch, M. «Wie Sie mir auf den
 Leib rücken!»



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 18.00–20.00 Uhr
 Mittwoch 9.00–11.00 Uhr
 Donnerstag 14.30–16.30 Uhr

Haruf, K. Unsere Seelen bei
 Nacht
 Hill, R. Die letzte Stunde naht
 Holt, A. Ein kalter Fall
 Ivanov, P. Erster Funke
 Kim, A. Die grosse Heimkehr
 MacCarten, A. Licht
 Moser, M. Hinter diesen blauen
 Bergen
 Moyes, J. Im Schatten das Licht
 Olmi, V. Der Mann in der fünften
 Reihe
 Osborne, L. Denen man vergibt
 Pirotte, E. Heute leben wir
 Rankin, I. Ein kalter Ort
 zum Sterben
 Roger, M. Ein Himmel voller
 Sterne
 Ruiz Zafon, C. Das Labyrinth
 der Lichter
 Sparks, N. Seit du bei mir bist
 Wood, B. Wohin dein Traum dich
 führt

Sachbücher

Braunger, M. Elsass
 Bussmann, M. Berlin
 Griebel, N. Mein ungezähmter
 Garten
 Harari, Y. Homo Deus
 Sartin, H. Wie wir es schaffen,
 ohne Müll zu leben
 Schöps, I. Yoga for EveryBody
 Voggenhuber, P. Enjoy this life
 Wiking, M. Hygge

Hörbücher

Axat, F. Mysterium
 Foenkinos, D. Das geheime Leben des
 Monsieur Pick
 Lunde, M. Die Geschichte der
 Bienen
 Moyes, J. Im Schatten das Licht

Liebe Leserinnen und Leser, während
 den Sommerferien vom 07.07.2017–
 12.08.2017 ist die Bibliothek immer
 am Montag von 18:00–20:00 Uhr für
 Sie geöffnet.
 Wir wünschen Ihnen eine sonnige Zeit.

Ihr Bibliotheksteam

esther

kosmetik & fusspflege
 praxis

KURZURLAUB Ihr Gesicht wird wieder Lachen!

Nach einer professionellen Gesichtspflege
 bei kosmetik esther

Kosmetik zum Geniessen!

Kosmetik in der Sie Stress, Hektik und Zeitnot
 vergessen können

- Individuelle, fachkundige und
 sorgfältige Gesichtspflege
- Kosmetische Fusspflege
- Manicure
 mit Paraffin Handbad
- Body Hot Stone Massage
- Rücken - Nacken - Massage
- Make-up Beratung
- Permanent Make-up



Esther Studer Häberli
 Kosmetikerin
 mit eidg. Fähigkeitsausweis

Interessiert? Rufen Sie
 doch einfach an!

Belpstrasse 2
 3122 Kehrsatz
 031 961 57 67

TIM+FRIENDS

WERBEAGENTUR



**Massgeschneiderte Werbung und
 Kommunikation für Print und Online.**

Wir bieten:

- **Logo Design** (Logo, Briefschaften)
- **Werbung** (Flyer, Plakate, Mailings)
- **Editorial Design** (Magazine)
- **Webdesign**



TIM+FRIENDS GmbH
 Parkstrasse 6
 3084 Wabern

Telefon: 031 961 00 40
 www.timandfriends.ch



LET'S TALK → hallo@timandfriends.ch

FAMILIENFEST AUF 2 RÄDERN

Premiere in der Stadt-Region Bern. Am 6. August fahren bei der erstmaligen Austragung von «Hallo Velo» über 25000 Fahrrad-Fans von Bern nach Münsingen und zurück. Auf der 40 Kilometer-Strecke ist auch Kehrsatz mit von der Partie.

Schon lange ist Velo fahren zusammen mit Wandern die liebste Freizeitbeschäftigung von Herrn und Frau Schweizer. Und in den letzten Jahren sorgten Elektrovelos für einen zusätzlichen Boom. Velo fahren ist in. Sei es für den Arbeitsweg, die persönliche Fitness, beim Sport, auf der Weltreise, in den Ferien oder während der Freizeit. Velo fahren ist ein Vergnügen für Jung und Alt.

Nun haben sich die Gemeinden Bern, Gümligen, Allmendingen, Rubigen, Worb, Münsingen, Belp, Kehrsatz und Köniz zusammengetan und zelebrieren das Velo fahren mit einem Fest. Am 6. August wird eine 40 Kilometer lange Strecke, nur offen für Velos aller Art, die Gemeinden verbinden. Von 9 bis 17 Uhr können Familien und Velofans die Runde befahren und von zahlreichen Aktionen entlang der Strecke profitieren.

Unter der Leitung von Gemeindepräsidentin Katharina Annen findet im Selhofen, beim Bauernhof der Familie Wälchli, ein attraktives Rahmenprogramm statt.

Von hier können Kehrsatzer/innen auf die 40 Kilometer-Runde starten oder den Kurs beenden. Pfarrerin Silvia Stohr macht von 10 bis 11 Uhr vor Ort einen Velo-Gottesdienst.

Die Festwirtschaft mit über 200 gedeckten Sitzplätzen verwöhnt die Besucher mit lokalen Speisen. Die Biker-Bar erfrischt mit kühlen Getränken und angesagter Musik. Kids können sich im Kinderparadies mit Streichelzoo, Pony-Reiten und Hüpfburg austoben. In einer grossen Veloausstellung zeigen lokale Händler Neuheiten und Velo-Trends. Auf einer Test-Strecke könnten Velos aller Art, unter anderem Elektro-Mountainbikes, gratis getestet werden. Und wer die Runde nicht alleine bestreiten will, kann sie um 11.30 Uhr zusammen mit anderen Kehrsatzern absolvieren. Die Festivalzone im Selhofen ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Auch für Nicht-Velofahrer.

Text + Foto: René Walker



SCHULEN

RÜCKBLICK SPIELTAG 2017

Wie bestellt durfte der Chäsitzer-Spieltag am 10. Juni bei wunderbarem Wetter durchgeführt werden. Petrus, wir danken dir! Dank auch an all unsere Helfer/innen der Festwirtschaft! Die gute Zusammenarbeit von Hauswart, Lehrer/innen, Eltern und Schülern bringt stets einen gemütlichen, fröhlichen und spielorientierten Samstag hervor. Nebst den traditionellen Verpflegungsständen war dieses Jahr Ungarn mit einem feinen Gulasch vertreten. Merci!



Grossen Erfolg zeigte der Glacéwagen, es wurden ca. 38 Liter Glacé verkauft.

Wer hat es nicht gesehen? Eine farbenfrohe Spielanlage streckte sich gegen den Himmel. «Schmeiss weg» war ein Vergnügen für die Kinder, wie auch der interaktive Lichtertisch.

Zu schnell ging dieser Tag vorbei, finden Sie nicht auch?

Herzlichen Dank allen, die den Spiel- und Sporttag der Schulen Kehrholz unterstützt haben:

Eltern, Lehrer, Kindergärtnerinnen, Hauswarte, Migros, Coop, Aldi, Bäckerei Aegerter, Frigiservice, Valiant Bank, Rufener Milchprodukte, Feuerwehr Kehrholz, Dorfverein Kehrholz, Schloss Schadau Thun, Molki Meiringen, Thömus Veloshop Oberried, Ökumenisches Zentrum Kehrholz und Frauenverein Kehrholz

Text: Irène Müller Portmann

Fotos: Andreas Wittwer



Grosse Konzentration beim Postenspiel

Voller Einsatz beim Seilziehen

Beim Fussball-Turnier kicken auch die Väter mit

Ein Klassiker: die Pendelstafette

Spielnachmittag

auf dem Dorfschulhausplatz

bei Regen in der Aula Selhofen

für alle Kinder und Jugendlichen
auch Eltern sind herzlich willkommen

Samstag, 19. August 2017

14.00 – 17.00 Uhr

Wir freuen uns über einen Beitrag an das Zvieribuffet
Getränke sind vorhanden

Herzlich laden ein: Jugendarbeit Kehrsatz-Köniz, Kommission für Bildung und
Jugend, Kommission für Bevölkerung und Integration, Elternrat



BERNER ERKLÄRUNG



Kaiser Holzbau

Zimmerei – Innenausbau
Umbauten - Renovationen

www.kaiser-holzbau.ch

Kirchackerweg 31 A
3122 Kehrsatz

Tel. 031 964 10 88
Fax: 031 964 10 88
Natel : 079 235 25 74



Ich bin für Sie da
in Kehrsatz.

Patrick Baumeler, T 031 818 44 67, M 076 332 64 40
patrick.baumeler@mobiliar.ch

Generalagentur Belp
Daniel Baumann

Bahnhofstrasse 11
3123 Belp
T 031 818 44 44
belp@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

11/2010/03

WIR PFLEGEN: IMMER, ÜBERALL, ALLE.



IHRE SPITEX BERN: 031 388 50 50 | SPITEX-BERN.CH
Könizstrasse 60, Postfach 450, 3000 Bern 5 | info@spitex-bern.ch

Online-Anmeldung:
opanspitex.ch



Überall für alle

SPITEX
Bern



Zimmerwaldstr. 12 · 3122 Kehrsatz ·
Tel 031 961 01 44 · Fax 031 961 27 30 ·
www.tennis-kehrsatz.ch ·
info@tennis-kehrsatz.ch



Hänni Kehrsatz GmbH



- Malerarbeiten
- Gipserarbeiten
- Wärmedämmung
- Rissanierungen
- Gerüstbau

Zimmerwaldstrasse 91
3122 Kehrsatz

079 769 05 43
maler.haenni@bluewin.ch

BLUMEN MAURER

Blumengeschäft und Gärtnerei

Peter Maurer-Brosi
Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 31 37
www.blumenmaurer.ch

STOREN SCHÜTZEN VOR NEUGIERIGEN BLICKEN.

ROLLSTOR

www.rollstor.ch | 031 961 61 60

UMWELT/BONVIVA

SCHLEIEREULEN UND TURMFALKEN IM BELPMOOS



Die junge Eule wird beringt

In verschiedenen landwirtschaftlichen Gebäuden wurden vor vielen Jahren Nisthilfen für diese gefiederten Freunde aufgehängt. Nun war es an der Zeit, diese zu ersetzen. Auf Initiative und unter der Leitung von Martin Müller vom Berner Vogelschutz halfen unsere Mitglieder im letzten Winter beim Bau der neuen Kästen.

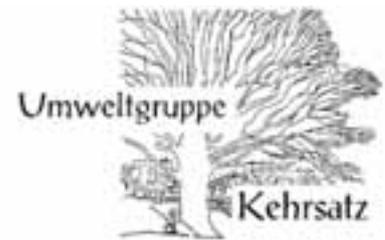
Am Samstag, 4. März, konnten wir diese montieren. Dank der Mithilfe der Feuerwehr Kehrsatz, den Besitzern der Gebäude und Werner Zumbrunn vom Berner Vogelschutz hat alles wunderbar geklappt. Wir ersetzen vier Kästen für Schleiereulen und fünf Kästen für Turmfalken. Vor gut zwei Wochen nun konnten in zwei Kästen die für junge Schleiereulen typischen Zischlaute festgestellt werden.

Bei zwei Falkenkästen ist das Brutgeschäft ebenfalls im Gang. In der Folge gelang es uns, kurzfristig einen Termin mit Roland Rupli abzumachen, damit die jungen Schleiereulen beringt werden konnten. Die Zeit drängte: Die Eulen wären möglicherweise schon zu gross zum Beringen, meinte der Fachmann.

So trafen wir uns am Mittwoch, 7. Juni, im Moos. Und beim Öffnen des Kastens offenbarte sich uns eine wunderschöne Überraschung: Sieben kleine Schleiereulen sass im Nest. Im zweiten Kasten

waren es nochmals sechs Vögel, etwas jünger noch als die im ersten Nistkasten. Die verschlafenen und völlig ruhigen Vögel wurden aus dem Nest genommen, beringt, gewogen, vermessen und sorgfältig wieder zurückgelegt. In etwa ein bis zwei Wochen werden sie alle ausfliegen.

In dieser Lebensphase werden grosse Gefahren auf die Jungvögel lauern. Vor allem Marder und Fuchs können ihnen



zum Verhängnis werden. Drücken wir ihnen die Daumen.

Herzlichen Dank an alle, die dieses Projekt so tatkräftig unterstützt haben – sei es beim Pinseln, Schrauben, Diskutieren oder Mut zusprechen.

Text: Katharina Bieri

Fotos: Therese Thöni und Katharina Bieri



Die Feuerwehr Kehrsatz hilft beim Aufhängen der Nisthilfen.

FREIWILLIGEN-BESUCHSDIENST

Im März 2017 verschickte das Seniorenforum einen Fragebogen an alle über 80 Jahre alten Chäsitzerinnen und Chäsitzer. Ziel war, abzuklären, ob in unserer Gemeinde das Bedürfnis nach einem Freiwilligen-Besuchsdienst in grösserem Umfang besteht.

270 Fragebögen wurden verschickt, 99 kamen zurück – ein erfreulicher Rücklauf von gut 36 Prozent. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle, die auf die Umfrage reagierten. Von den 99 retournierten Fragebögen waren fünf, die eine Dienstleistung rund um den Freiwilligen-Besuchsdienst wünschten. Das zeigt, dass in unserer Gemeinde bereits ein



ausreichendes Dienstleistungsangebot für ältere Menschen besteht und dass offensichtlich auch die Nachbarschaftshilfe funktioniert. Das heisst aber nicht, dass diese Situation in Stein gemeisselt ist. Für offene Augen und Ohren und die entsprechenden Hinweise sind das Seniorenforum und die Gemeindeverwaltung dankbar. Mit jenen, die Wünsche rund um diesen Freiwilligen-Besuchsdienst angemeldet haben, hat das Seniorenforum direkt Kontakt aufgenommen.

Text: Margrit Sieber



KIRCHEN

ÖKUMENISCHER SENIORENNACHMITTAG

Im Juli und im August findet kein Seniorennachmittag statt.

ELTERN-KIND-TREFF

Freitag, 18. August 2017 von 9.15 bis 11 Uhr. Der Eltern-Kind-Treff ist ein Ort der Begegnung für Mütter, Väter, Grosseltern und weitere Interessierte mit Kindern bis zu 5 Jahren. Hier haben die Mütter und Kinder die Möglichkeit, Kontakte und Freundschaften zu knüpfen. Kaffee und Sirup gibt es immer. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter.

Für Fragen stehen Ihnen Bettina Jordi, 077 434 93 30, und Christine Jordi, 078 656 40 63, zur Verfügung.



FIIRE MIT DE CHLIINE

Ökumenischer Gottesdienst für bis 5-jährige Kinder mit ihren Familien.

Wo? In der Andreas Kirche im Ökumenischen Zentrum Kehrsatz

Wann? 26. August 2017, 9 bis ca. 09.30 Uhr, anschliessend bleibt Zeit für ein Znüni und Gespräche.

Wir freuen uns auf euch!

Lucy, Cécile Marro, Käthi Schweyer, Silvia Stohr

Weitere Informationen: 031 960 29 24

Gesprächsabendreihe 2017 im Öki

DIE DUNKLEN SEITEN GOTTES

Mittwoch, 16. August 2017, 19.30 Uhr im Öki

Im Ersten Testament begegnet uns an verschiedenen Stellen ein rachsüchtiger und wütender Gott. Im Buch Hiob lernen wir einen Gott kennen, der einen Unschuldigen bestraft und sich auf einen Tanz mit dem Teufel einlässt. Wie gehen wir mit so einem Gottesbild um und was bedeutet es?

Leitung: Pfarrerin Silvia Stohr

FERIENWOCHE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN IN COLMAR

18.–23. September 2017

Liebe unternehmungslustige Chäsitzerinnen und Chäsitzer!

Das Begleitteam der Ferienwoche freut sich, auch dieses Jahr mit einer aufgestellten und reisefreudigen Gruppe von Seniorinnen und Senioren unterwegs zu sein.

In diesem Jahr geht unsere Reise Richtung Westen, und wir verbringen unsere gemeinsame Ferienwoche im idyllischen Colmar im Elsass.

Colmar liegt an der Elsässer Weinstrasse und ist berühmt für sein gut erhaltenes architektonisches Erbe aus sechs Jahrhunderten, das imposante Münster und die Dominikanerkirche aus dem 13. Jahrhundert. Der bekannte Isenheimer Altar ist ebenfalls in Colmar zu finden und zu besichtigen. Neben Kultur und Geschichte sind das Elsass und Colmar aber auch für ihre deliziose Kulinarik und ein einladendes Ambiente bekannt, so dass in dieser Woche Geselligkeit und Gemeinschaft nicht zu kurz kommen werden. Gemeinsam wollen wir Colmar und das Elsass erkunden, Neues entdecken und das Zusammensein pflegen.

Die Hotelzimmer sind mit Dusche/WC, Telefon, Fernsehen und Minibar ausgestattet.

Pauschalpreis pro Person (Grundlage 10 Pers.): Fr. 1000.– im Einzel- oder Doppelzimmer.

Inklusive: Vollpension, Getränke (nicht alkoholisch), Hin- und Rückreise mit Bus, Ausflüge, Getränke unterwegs sowie die Annullationskosten-Versicherung.

Informationsnachmittag: Dienstag,

15. August, 14 Uhr im Öki



Die Altstadt von Colmar

Versicherung: Sache der Teilnehmer, ausgen. Annullationskosten

Anmeldeschluss: Freitag, 14. Juli 2017

Aus finanziellen Gründen soll niemand auf diese Ferienwoche verzichten müssen. Wenden Sie sich bei finanziellen Problemen bitte an Pfarrerin Silvia Stohr, Tel. 031 960 29 24. Falls Sie der katholischen Pfarrei angehören, so setzen Sie sich bitte mit dem Sozial- und Beratungsdienst der Pfarrei Heiliggeist Belp in Verbindung, Tel. 031 300 40 99.

Ihre Anfrage wird selbstverständlich vertraulich behandelt.

Für weitere Informationen oder Klärung von Unsicherheiten stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung: Pfarrerin Silvia Stohr, Tel. 031 960 29 24

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass die Ferienwoche für Senioren bei weniger als 8 Anmeldungen nicht durchgeführt wird.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und die gemeinsamen Ferientage.

Ihr Begleitteam:

Pfarrerin Silvia Stohr

Anna Vogel

Monique Niklaus

Ruth Räss

Foto: Peter Blum

Alle Informationen über das Ökumenische Zentrum, die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Kehrsatz und die Römisch-Katholische Pfarrei Kehrsatz finden Sie auch ausführlich und bequem im Internet unter www.oeki.ch

Liebe Leser/innen

Abonnieren Sie kostenlos den Kehrsatzer «e-Kirchzettel» und Sie sind immer gut informiert unter www.oeki.ch/e-kirchzettel

Kindergottesdienst

ALLER ANFANG IST SCHWER – ABER ZÄME GEITS!

Zusammen mit dem «Irgendwie Anders» und dem «Etwas» machen wir uns auf, zu entdecken wie es ist, den ersten Schritt zu wagen und neue Freunde zu finden.



Komm vorbei und feiere mit uns Gottesdienst:

Sonntag 20.08.2017
10:00, Öki Kehrsatz

Anschliessend sind alle zu einem feinen Apéro eingeladen.

Wir freuen uns auf euch!
Chantal Brun, Katechetin, und
Silvia Stohr, Pfarrerin



VEREINE

FEUERWEHRREISE 2017

Am Samstag, 10. Juni, trafen sich 21 Reisefreudige beim Feuerwehrmagazin in Kehrsatz, wo Nyffeler Ueli schon mit dem Car wartete. Nach einer kurzen und gemütlichen Fahrt war das erste Tagesziel, die Glockengiesserei Berger in Bärau, erreicht. Vom Ehepaar Kern-Berger wurde die Reiseschar herzlich im fast 300 Jahre alten Familienbetrieb empfangen. René Kern-Berger zeigte auf sehr interessante Art und Weise, wie eine Glocke hergestellt wird. Die Wenigsten hatten wohl eine Ahnung, dass für die Form in erster Linie Sand verwendet wird. Es war spannend, zuzusehen, mit welcher Routine und Ruhe René Kern-Berger die einzelnen Schritte erklärte und vorführte. Alle Teilnehmer hatten die Möglichkeit, selber mitzuhelfen, die Glocke zu fertigen. Gegossen wurde sie schliesslich von Hans Peter Stucki und Res Stalder mit 1100 Grad heisser geschmolzener Bronze. Nach zweieinhalb sehr interessanten Stunden wurde eine fixfertige Glocke mit Beschriftung und Verzierung bestaunt. Um ei-

niges Wissen reicher, fuhren wir weiter mit dem Car Richtung Geisshaldenalp im Rämismagnum ins Bergrestaurant Erika, wo ein feines Essen serviert wurde. Nach gemütlichem Beisammensein ging es wieder Richtung Tal nach Trubschachen

in die «Kambly». Dort wurde noch eifrig eingekauft, bevor die Heimreise nach Kehrsatz angetreten wurde. Einisch meh, es het gfägt.

Hans Peter Stucki
Präsident Feuerwehrverein Kehrsatz



Hans Peter Stucki und Res Stalder giessen eine Glocke.



ANITA WEYERMANN GEWINNT DEN 33. CHÄSITZER LOUF

Am 29. April 2017 fand bereits die 33. Ausgabe des beliebten Chäsitzer Loufs statt. Rund 1300 Teilnehmer/innen, darunter viele Kinder und Jugendliche, nahmen bei wunderbarem Frühlingwetter die verschiedenen Strecken in Angriff.

Der Volkslauf in Kehrsatz zählt seit vielen Jahren zu den festen Grössen im Berner Laufkalender. Er ist wegen der verschiedenen Strecken und tadellosen Organisation beliebt bei Jung und Alt. Für manche ist er der Saisonhöhepunkt, für andere die optimale Vorbereitung auf den Grand Prix von Bern. Dieses Jahr meldeten sich über 1300 Läufer/innen zur Veranstaltung an. Auf der Rangliste konnten sich auch 254 Kehrsatzer/innen als Finisher feiern lassen. Erfreulich ist die Tatsache, dass sehr viele Kinder aus den Kehrsatzer Schulen mitgemacht haben.

Bei den Frauen gewann die einheimische Anita Weyermann. War sie im letzten Jahr noch für das OK als Pacemakerin unterwegs, gab sie dieses Jahr ein Tempo vor, dem keine andere Läuferin mehr folgen konnte. Die Lokalmatadorin, vierfache Mutter und ehemalige EM- und WM-Dritte über 1500 Meter erreichte das Ziel vor Priska Fuhrer aus Münsingen und der Bernerin Agnes Fischer.

Bei den Männern gewann der in Winterthur wohnhafte Äthiopier Dadi Fikru. Bester Kehrsatzer war Adrian Mühlethaler.

Ein positives Feedback zog auch OK-Präsident Thomas Weber: «Der Chäsitzer Louf 2017 gehört der Vergangenheit an. Einmal mehr dürfen wir nach gutem Laufwetter und einer grossen Läuferschar auf eine erfolgreiche Austragung zurückblicken. Es herrschte unter zahlreich erschienenen Zuschauern wie üblich eine tolle Stimmung, und diese verhalf dem Anlass zu einem fröhlichen Lauffest. Das Organisations-Komitee des Chäsitzer Loufs dankt allen fleissigen Helfer/innen für die grossartige Arbeit, die für die Veranstaltung geleistet wurde. So fägts!!»

Der nächste Chäsitzer Louf findet am 5. Mai 2018 statt. Wer selber zum guten Gelingen der Veranstaltung beitragen und sich als Helfer oder im OK engagieren will, darf sich gerne bei Werner Marti auf admin@chaesitzer-louf.ch melden.

Text + Fotos: René Walker



OK-Präsident Thomas Weber zog eine sehr positive Bilanz.



Teamwork. Zwei junge Chäsitzerinnen haben sichtlich Freude am Chäsitzer Louf.



Die neue Strecke für die Jüngsten fand viel Zuspruch



OK-Mitglied Werner Marti mit SCB-Legende und Ex-Chäsitzer Paul-André Cadieux, der am Verpflegungsstand im Einsatz war.

RANGLISTE DER CHÄSITZER AM CHÄSITZERLOUF 2017

12KM - FRAUEN

Kat.	Name	Jg.	Zeit
1.	(1.) Weyermann Anita	1977	46:56,3
2.	(27.) Maliepaard-Peter Rena	1977	1:04:47,9
3.	(28.) Rossi Laura	1975	1:04:50,0
4.	(47.) Pudney Hanni	1971	1:12:37,3
5.	(9.) Ernst Carol	1999	1:14:21,9
6.	(18.) Glaus Anik	1992	1:14:41,0

12KM - MÄNNER

Kat.	Name	Jg.	Zeit
1.	(7.) Mühlethaler Adrian	1975	44:28,0
2.	(15.) Fischer Daniel	1996	46:02,5
3.	(23.) Salzmänn Roland	1983	47:28,7
4.	(25.) Grandinetti Alessandro	1986	48:46,7
5.	(17.) Widmer Jan	1988	49:59,3
6.	(57.) Marro Markus	1979	56:21,1
7.	(85.) Felber Stephan	1975	56:59,3
8.	(40.) Preiswerk Christian	1965	57:49,2
9.	(13.) Bienz Peter	1950	58:05,2
10.	(93.) Schwab Bernhard	1976	58:12,0
11.	(15.) Hunger Basil	1999	58:27,3
12.	(70.) Marti Stephan	1978	58:39,8
13.	(31.) Waldner Michael	1988	59:50,9
14.	(47.) Kiefer Thorsten	1966	1:00:03,1
15.	(107.) Siegfried König Marcel	1968	1:00:03,9
16.	(82.) Troost Tobias	1983	1:01:27,9
17.	(120.) Wiedmer Rolf	1976	1:03:31,9
18.	(62.) Longaron Roger	1964	1:05:48,0
19.	(91.) Leber Christian	1984	1:06:15,1
20.	(23.) Wehrli Benjamin	2002	1:07:52,9
21.	(11.) Bolliger Fritz	1944	1:12:20,1
22.	(39.) Glaus Kurt	1956	1:14:41,0
23.	(137.) Bulut Welat	1971	1:26:10,0

4KM - FRAUEN

Kat.	Name	Jg.	Zeit
1.	(5.) Daniel Yordanos	2005	19:25,9
2.	(6.) Koller Sarah	2005	20:03,8
3.	(7.) Furi Segen	2004	20:04,8
4.	(13.) Etter Michèle	2004	21:23,7
5.	(5.) Steiner Yanna	2006	21:26,7
6.	(16.) Sauser Lia Sophia	2004	21:54,3
7.	(18.) Maklari Sarah-Livia	2004	22:21,6
8.	(19.) Wittwer Larissa	2005	22:42,6
9.	(20.) Daniel Nitalen	2004	22:48,8
10.	(21.) Fund Nathalia	2004	23:34,2
11.	(7.) Ismael Nejma	2003	23:42,7
12.	(11.) Kipfer Shenay	2006	25:21,0
13.	(22.) Hänggärtner Desirée	2005	25:36,9
14.	(24.) Grandjean Léa	2004	27:51,3
15.	(49.) Wüthrich Michelle	1975	29:53,1
16.	(9.) Guash Bethlehem	2002	29:53,6
17.	(13.) Grandjean Mia	2006	31:01,2
18.	(10.) Amiri Zohre	2002	31:42,9
19.	(14.) Dautovic Mirmela	2006	32:05,3
20.	(26.) Bill Chiara	2005	32:11,6
21.	(27.) Aeberli Tabea	2005	32:12,1
22.	(11.) Muçai Diellza	2001	33:05,5
23.	(15.) Kronenberg Ailine	2006	33:10,9
24.	(12.) Rolli Daniela	2003	33:15,2
25.	(14.) Daoud Lava	2002	33:21,6
26.	(12.) Bajrushli Leuresa	2001	35:22,2
27.	(12.) Mahad Barre Abyan	2001	35:22,2
28.	(14.) Etter Fabienne	2001	35:22,7
29.	(15.) Karunanidhi Aksika	2000	35:23,1
30.	(16.) Selimovic Sara	2008	38:34,0

4KM - MÄNNER

Kat.	Name	Jg.	Zeit
1.	(11.) Karani Brian	2001	16:13,3
2.	(2.) Zereit Matteos	2001	16:17,5
3.	(3.) Tumezgi Mebrahtu	2000	16:53,4
4.	(11.) Kipfer Noel	1996	17:32,2
5.	(13.) Herren Moritz	1995	17:32,6
6.	(6.) Meheretab Rodas	2000	18:15,4
7.	(6.) Zereit Yonathan	2004	18:18,8
8.	(2.) Monzo Rafael	2006	18:38,1
9.	(19.) Fehr Jan	1998	18:41,5
10.	(9.) Schwitter Pascal	2004	19:02,0
11.	(5.) Wolf Nathaniel	2002	19:03,8
12.	(6.) Alem Antonio	2002	19:10,5
13.	(10.) Jacobi Noah	2004	19:15,7
14.	(4.) Grandjean Nico	2006	19:23,4
15.	(5.) Tschirren Lorenzo	2006	19:29,3
16.	(9.) Mesgena Muse	2001	19:37,1
17.	(11.) Bereket Yosef	2005	19:42,9
18.	(10.) Daniel Henok	2000	19:45,7
19.	(12.) Monzo Samuel	2004	19:58,1
20.	(13.) Kobel Rémy	2005	20:00,7
21.	(14.) Theiventhran Akash	2004	20:04,1

22.	(15.) Tschirren Fabio	2005	20:44,2
23.	(8.) Adili Blendi	2003	20:46,1
24.	(6.) Hofer Max	2006	20:52,7
25.	(7.) Noll Nicholas	2006	20:53,6
26.	(9.) Gebremariam Seim	2003	20:57,5
27.	(17.) Lustenberger Nils	2005	21:43,8
28.	(8.) Mengsteab Yosef	2006	21:47,5
29.	(10.) Sägesser Yannic	2003	22:16,7
30.	(11.) Prati Giulio	2003	22:23,1
31.	(18.) Ghebremeskel Zemen	2004	22:39,7
32.	(10.) Remund Mattia	2006	22:51,3
33.	(19.) Schmied William	2004	22:55,1
34.	(11.) Sztuka Colin	2007	22:57,4
35.	(12.) Kipfer Elio	2002	22:58,7
36.	(13.) Bättig Sven	2003	23:55,1
37.	(20.) Lerch Nik	2004	24:03,1
38.	(21.) Afonso Joël	2005	24:03,8
39.	(13.) Wägli Michel	2006	24:24,8
40.	(14.) Anliker Severin	2006	24:44,8
41.	(22.) Berhe Benhour	2005	25:05,4
42.	(15.) Stauffer Raphael	2006	26:45,3
43.	(16.) Vakuyev Said	2010	27:00,2
44.	(14.) Sivananthan Nijeeth	2003	29:05,7
45.	(17.) Kläsi Julian	2006	29:33,8
46.	(12.) Sencion Zabala Ericsson	2001	29:36,1
47.	(15.) Dayan Serhat	2002	30:11,2
48.	(13.) Ande Hanibal	2000	32:03,5
49.	(16.) Baynesay Yitbarek	2002	32:06,4
50.	(24.) Burkhalter Joel Reto	2005	33:42,0
51.	(8.) Schnell Daniel	2006	35:51,7
52.	(25.) Khilfi Aiman	2005	38:15,5
53.	(17.) Schweyer Joel	2003	40:05,7
54.	(18.) Leuthy Jan	2002	40:06,0
55.	(19.) Franca Lukas	2002	1:01:39,5

MIKADO - MÄDCHEN

Kat.	Name	Jg.	Zeit
1.	(3.) Kaspar Emilia	2007	8:31,0
2.	(5.) Grossenbacher Zoé	2007	9:08,3
3.	(7.) Reidhaar Lia	2008	9:12,5
4.	(8.) Sägesser Jaël	2007	9:23,0
5.	(12.) Wampfler Jamila	2007	9:48,4
6.	(13.) Said Mumtas	2008	9:56,9
7.	(16.) Burkhalter Jenni	2007	10:08,6
8.	(17.) Hess Caroline	2008	10:24,4
9.	(19.) Roth Tabea	2007	10:28,0
10.	(20.) Sohler Lea	2007	10:38,2
11.	(24.) Lerch Kim	2008	10:59,2
12.	(25.) Barandun Aline	2008	10:59,6
13.	(26.) Noll Keira	2008	11:05,3
14.	(27.) Kopp Maria	2008	11:11,5
15.	(31.) Bittel Michelle	2008	11:39,1
16.	(32.) Mpeti Salome	2007	11:40,2
17.	(35.) Swashangar Aranki	2007	12:02,2
18.	(36.) Schnell Dina	2008	12:05,2
19.	(37.) Zimmermann Chantal	2007	12:14,4
20.	(38.) Lê Daniela	2008	12:25,1
21.	(39.) Sztuka Fabienne	2008	12:26,2
22.	(41.) Hofer Meret	2008	12:51,9
23.	(42.) Rossi Annalena	2008	12:55,3
24.	(44.) Totzke Vanessa	2008	16:25,3
25.	(45.) Rodrigues Alejandra	2008	16:45,4

MIKADO - KNABEN

Kat.	Name	Jg.	Zeit
1.	(11.) Maklari Raul	2008	7:53,7
2.	(2.) Studer Matteo	2008	8:23,6
3.	(4.) Schaller Joel	2007	8:57,3
4.	(6.) Ande Fithawi	2007	9:01,4
5.	(7.) Burri Elia	2007	9:03,8
6.	(8.) Wampfler Sinan	2008	9:08,1
7.	(10.) Jordi Manoel	2008	9:15,8
8.	(16.) Mainini Nando	2007	10:33,1
9.	(17.) Schumacher Phil	2008	11:24,4
10.	(18.) Remund Paolo	2008	11:45,1
11.	(20.) Wyss Jules	2008	12:20,6
12.	(22.) Gürsültür Iman	2008	12:54,2
13.	(24.) Korge Nils	2008	14:00,4
14.	(25.) Rolli Thomas	2008	16:13,5
15.	(26.) Abukar Zubeyr	2008	16:14,6

PINGU - MÄDCHEN

Kat.	Name	Jg.	Zeit
1.	(1.) Haine Linn	2009	2:19,7
2.	(12.) Wiedmer Joara	2009	2:37,8
3.	(13.) Sauser Enya	2009	2:42,0
4.	(14.) Klopp Noemi	2009	2:42,4
5.	(15.) Hertig Lani	2009	2:46,6
6.	(15.) Kobel Ayana	2010	2:46,6
7.	(21.) Glyukova Wadislava	2010	2:51,1
8.	(28.) Anliker Carol	2009	2:57,4
9.	(28.) Rossi Gianna	2010	2:57,4
10.	(31.) Salzmänn Lara	2011	2:58,4
11.	(32.) Schönemann Alicia	2010	2:58,5
12.	(33.) Kläsi Mia	2009	3:00,3

13.	(35.) Harder Lia	2010	3:00,5
14.	(35.) Zijlstra Elena	2010	3:00,5
15.	(39.) Lång Lia	2010	3:03,7
16.	(40.) Koch Elin	2010	3:03,9
17.	(41.) Baumann Leonie	2011	3:05,0
18.	(43.) Schüringer Alya Chanel	2010	3:06,1
19.	(44.) Studer Jolina	2012	3:06,8
20.	(45.) Monzo Jaël	2011	3:08,8
21.	(46.) Roth Alisa	2011	3:09,7
22.	(48.) Nyffenegger Lena	2010	3:12,8
23.	(49.) Asefa Hirmela	2010	3:13,0
24.	(51.) Weldegebriel Lidya	2011	3:13,6
25.	(52.) Korge Pia	2010	3:13,8
26.	(54.) Radosavljevic Jana	2009	3:15,0
27.	(56.) Nyffenegger Nina	2012	3:15,1
28.	(60.) Da Silva Alvarez Alicia	2012	3:19,4
29.	(61.) Gerber Luana	2011	3:19,5
30.	(62.) Hertig Tiara	2011	3:19,6
31.	(63.) Changamkeryl Merlin	2009	3:20,2
32.	(65.) Reply Alina	2011	3:21,8
33.	(66.) Rappo Valentina	2010	3:22,0
34.	(67.) Wälchli Valeria	2010	3:24,5
35.	(69.) Bulut Tuana	2011	3:25,4
36.	(70.) Gebregabriel Ariam	2012	3:25,5
37.	(76.) Kriesi Leandra	2012	3:30,9
38.	(77.) Radosavljevic Lena	2012	3:33,8
39.	(82.) Schmutz Sofie	2011	3:39,3
40.	(83.) Jordan Alicia	2009	3:40,4
41.	(84.) Schaller Jana	2012	3:44,3
42.	(85.) Wiedmer Shanelle	2012	3:45,0
43.	(92.) Grünig Sophia	2013	3:53,5
44.	(95.) Asmelash Melaher	2011	4:01,7
45.	(97.) Nydegger Melina	2012	4:14,5
46.	(98.) Maurer Jaël	2013	4:17,2
47.	(99.) Sauser Maelle	2013	4:18,0

PINGU - KNABEN

Kat.	Name	Jg.	Zeit
1.	(2.) Schaller Nino	2009	2:12,1
2.	(3.) Sonnenschein Lasse	2010	2:12,8
3.	(4.) Sägesser Sven	2009	2:14,5
4.	(8.) Gerber Nino	2009	2:18,9
5.	(10.) Pittino Noe	2010	2:21,0
6.	(11.) Kaspar Felix	2009	2:25,6
7.	(13.) Kriesi Lionel	2010	2:27,5
8.	(14.) Moresi Matthia	2009	2:31,8
9.	(17.) Bajrushli Meron	2009	2:34,1
10.	(19.) Leuzinger Ben	2009	2:34,7
11.	(21.) Schmutz Luan	2009	2:34,9
12.	(23.) Kronenberg Niels	2009	2:37,8
13.	(24.) Chielpo Lorenzo	2009	2:38,1
14.	(25.) Dzonc Dzona	2010	2:39,0
15.	(26.) Da Silva Alvarez Leandro	2010	2:39,2
16.	(28.) Maurer Glen	2010	2:39,4
17.	(29.) Ande Tesmesgen	2010	2:40,4
18.	(29.) Asefa Natnael	2009	2:40,4
19.	(33.) Egger Nevio	2009	2:42,6
20.	(34.) Schärer Jan	2011	2:42,8
21.	(35.) Barandun Nino	2011	2:43,5
22.	(38.) Gubler Maurice	2010	2:47,5
23.	(39.) Nydegger Laurin	2010	2:50,0
24.	(40.) Schuë Niklas	2010	2:50,9
25.	(43.) Kull Caleb	2010	2:52,5
26.	(44.) Schumacher Alec	2010	2:53,2
27.	(45.) Shimal Ali	2009	2:55,4
28.	(47.) Jordi Levi	2010	2:57,8
29.	(48.) Burkhalter Janick	2011	2:58,5
30.	(50.) Zanetti Luca	2009	2:58,9
31.	(54.) Le Kevin	2011	3:00,7
32.	(55.) Jungkunz Joris	2009	3:01,5
33.	(58.) Rolli David	2010	3:02,1
34.	(59.) Roth Alex	2011	3:03,6
35.	(60.) Marro Joël Luca	2011	3:04,0
36.	(65.) Haine Juri	2011	3:11,2
37.	(66.) Bulut Miro	2012	3:11,7
38.	(68.) Guash Ebenezzer	2011	3:13,2
39.	(69.) Ghebremeskel Yobel	2010	3:13,8
40.	(73.) Hofer Ben	2012	3:15,2
41.	(77.) Jerkovic Noah	2011	3:17,2
42.	(81.) Weldegebriel Silem	2013	3:21,8
43.	(84.) Rolli Elia	2009	3:24,5
44.	(85.) Jordan Lucas	2011	3:25,7
45.	(86.) Burri Louis	2011	3:26,0
46.	(87.) Gebremariam Nahom	2012	3:28,6
47.	(88.) Bousfield Aidan	2012	3:30,4
48.	(93.) Zereit Yonas	2011	3:36,1



**Fuhrer
Fenster
und Türen**

**Investition
in die
Zukunft.**



F Fuhrer Schreinerei AG
Die Fenster- und Türenfabrik
3122 Kehrsatz · Tel. 031 961 35 55

FRANCO POLESANA
Dipl. Physiotherapeut FH – Coach ICF

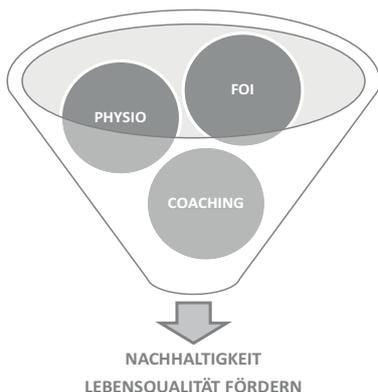
Bernstrasse 65A | 3122 Kehrsatz | Telefon 031 961 90 60
franco@physio-polesana.ch | www.physio-polesana.ch

PHYSIOTHERAPIE
FOI®
COACHING



16 Jahre Physiotherapie - FOI® - Coaching Franco Polesana

Seit 16 Jahren nehmen wir unsere Klienten gesamtheitlich mit all ihren Fertigkeiten und Fähigkeiten wahr. Wir begegnen unseren Klienten mit Respekt und Wertschätzung.



PHYSIO: Ob Krankheit oder Unfall – sobald Sie Ihre körperliche Mobilität verlieren, schränkt das Ihr Leben ein. Gezielte Physiotherapie führt Sie rascher in Ihren gewohnten Alltag oder in Ihr Berufsleben zurück. Die Behandlungen lindern Schmerzen oder eliminieren sie ganz. So kann Ihr Bewegungsapparat ein neues Gleichgewicht finden und mit einer wiedergewonnenen Stabilität vereinen.

KOMPETENZZENTRUM FOI®: Wenn die Schulter schmerzt, ist vielleicht das Kniegelenk schuld. Die Funktionelle Osteopathie & Integration® (FOI) betrachtet Ihre Körperwelt gesamtheitlich. So lassen sich verblüffende Ergebnisse erzielen, die Sie als Klient während einer Therapie zusätzlich unterstützen können.

COACHING: Ob Lebenskrise, berufliches Weiterkommen oder sportliches Ziel: mit einem zielführenden Coaching oder Mentaltraining erreichen Sie schnell und effizient, was Sie sich vorgenommen haben. Coaching ist für Starke Menschen und solche, die es werden wollen.

UNIHOCKEY-PLAUSCH-TURNIER MIT TRADITION

Am Vorabend des Chäsitzer Loufs findet bereits seit über zehn Jahren ein Plausch-Unihockey-Turnier für Vereine und Firmen aus Kehrsatz statt.

Der Einladung der organisierenden Männerriege Kehrsatz folgte auch dieses Jahr wieder ein illustres Teilnehmerfeld. Mit dabei waren die Gemeindeverwaltung Kehrsatz, die Feuerwehr Kehrsatz, die Feldschützen Kehrsatz, Chäsit-

zer-Louf-Hauptsponsor Kilchenmann sowie zum ersten Mal ein Team von Fusspflege Luginbühl.

Die Spiele wurden ganz im Sinne der Organisatoren engagiert, aber fair ausgetragen. Am Ende setzte sich das Team Kilchenmann in einem torreichen Finale gegen die Feldschützen mit 4:0 durch und sicherte sich einmal mehr den Turniersieg.

Text + Fotos: René Walker



Team Gemeindeverwaltung Kehrsatz



Team Feldschützen Kehrsatz



Team Männerriege Kehrsatz



Team Fusspflege Luginbühl



Team Feuerwehr Kehrsatz



Team Kilchenmann

TURNFAHRT 2017



Organisierten eine tolle Turnfahrt: Christoph Läderach (Präsident Männerriege, links) und Christoph Peter (Routenchef).

Jeweils an Auffahrt machen sich die Turnvereine aus dem Mittelland auf und treffen sich zur Turnfahrt, um gemeinsam das Vereinsleben zu pflegen. Die diesjährige Turnfahrt führte nach Mühlethurnen.

Unter der Führung der Männerriege Kehrsatz fanden sich bei wunderbarem Wetter über 30 Turnerinnen und Turner aus Kehrsatz am Treffpunkt ein. Zuerst ging es mit dem Postauto nach Riggisberg. Ab hier hatte Routenchef Christoph Peter eine schöne Wanderung nach Mühlethurnen vorbereitet. Die Stimmung war gut und fröhlich. Auf dem Festplatz kamen aus allen Richtungen alle anderen Turnvereine des Mittelländischen Turnverbandes zusammen und lauschten den Worten der Feldpredigt. Danach ging es zum Festplatz, wo das Grillteam um Paul Weber und die feine Suppe von Christian Nyffenegger bereits auf die Kehrsatzer Gruppe warteten und der gemütliche Teil der Turnfahrt begann. Nach Speis und Trank machten sich die Kehrsatzer wieder auf den Heimweg.

Text + Foto: René Walker

JUNIORINNEN SPIELEN MEISTERSCHAFT

Die sechs Juniorinnen von Volley Kehrsatz hatten im Frühling den Traum, die Volley-meisterschaft 2017/18 zu bestreiten. Aber dafür brauchte es unbedingt Verstärkung.

Aus diesem Grund wurden Inserate aufgeschaltet und Kolleginnen angefragt. Und wirklich füllte sich die Halle nach den Frühlingsferien immer mehr. Heute besuchen 13 Spielerinnen regelmässig und topmotiviert das Juniorinnentraining. Und so konnte das erste grosse Saisonziel bereits erreicht werden: Das Team spielt bei der Meisterschaft 2017/18 mit. Ein Highlight!

Die Juniorinnen trainieren jeweils am Mittwoch- und Freitagabend in der Halle oder bei gutem Wetter auf dem Beachfeld in der Schul- und Sportanlage Selhofen.



Weitere gute News gibt es auch von den Schülerinnen zu berichten. Im August werden einige junge Spielerinnen in die Juniorinnenmannschaft aufsteigen können. Dies, weil sie das Kids-Niveau 4 gut beherrschen oder die obligatorische Schulzeit beenden werden. Diese Entwicklung zeigt, dass sich der Einsatz für die Jugend im Dorf lohnt. Das macht grosse Freude und motiviert auch die Trainerinnen sehr.

Text + Foto: Anita König



Juniorinnenmannschaft von Volley Kehrsatz

SCHÜLERINNEN- UND SCHÜLERTRAINING

Volley Kehrsatz bietet für Schülerinnen und Schüler ab 10 Jahren, die das Volleyballspielen erlernen möchten ein Anfängertraining an. Die Trainingszeiten sind unter www.volley-kehrsatz.ch oder auf www.jugendsport.chäsitz.ch zu finden. Motivierte Schülerinnen und Schüler sind jederzeit herzlich willkommen!



ANGEBOT TURNVEREIN KEHRSATZ

Der Turnverein Kehrsatz bietet ein vielfältiges, sportliches Angebot Mädchen und Buben sowie Erwachsene.

Kinder-Turnen (Kindergarten bis 1. Klasse)

Leitung: Carmen Neuenschwander
Kontakt: 079 375 82 81
Ort / Zeit: Prim Turnhalle, Freitag von 16.00–17.00 Uhr

Leichtathletik Polysport 2. Klasse

Leitung: Sascha Neuenschwander und Hansruedi Mühlemann
Kontakt: muehlemann-k@bluewin.ch, 079 698 84 51

Ort / Zeit: Turnhalle Sek 1, Freitag 17.00–18.00 Uhr

Leichtathletik ab 3. Klasse

Leitung: Raphael Neuenschwander
Kontakt: raphael.neuenschwander@bluewin.ch, 077 401 33 10

Ort / Zeit: Turnhalle Sek 2, Freitag 17.00–18.00 Uhr

Mädchenriege

Leitung: Natascha Noll
Kontakt: noll.natascha@bluewin.ch, 079 629 86 56

Ort / Zeit: Turnhalle Sek, Dienstag, Unterstufe 17.40–18.40 Uhr
Mittelstufe 18.45–09.45 Uhr

Jugendriege Jungs

Leitung: Hans-Rudolf Mühlemann
Kontakt: muehlemann-k@bluewin.ch, 079 698 84 51

Ort / Zeit: Turnhalle Sek 1, Donnerstag, 18.00–19.30 Uhr

Fussball gemischt

Leitung: Giovanni Pittino und Eladio Suarez
Kontakt: goli@bluewin.ch, 079 265 75 15

Ort / Zeit: Turnhalle Sek 2, Donnerstag, 18.15–19.30 Uhr

Aktivriege

Leitung: Hans-Rudolf Mühlemann
Kontakt: muehlemann-k@bluewin.ch, 079 698 84 51

Ort / Zeit: Schulanlage Selhofen, Dienstag, 19.30–22.00 Uhr

PFINGSTLAGER 2017

Im Pfingstlager nahmen wir mit sieben Wölfen an einem Druidentreffen in der Nähe von Zimmerwald teil. Wir wanderten mit unserer spektakulären Druidenverkleidung zum Lagerplatz, auf dem wir die folgenden zwei Nächte verbrachten.

Nach dem Aufstellen der Zelte und dem ersten Erkunden des Lagerplatzes nahmen wir am Abend an einer Druidenversammlung der besten und bekanntesten Druiden teil. Wir stellten unsere selber hergestellten und mitgebrachten Zaubersprüche vor und lernten dabei die anderen Druiden besser kennen. Während der Versammlung fiel uns ein besonders merkwürdiger Druiden auf, dem wir anschliessend nachgingen, um he-



rauszufinden, was er im Schilde führte. Er hinterliess eine verschlüsselte Nachricht, in der er von seinem starken und mächtigen Trank sprach. Der Trank sei so stark, dass es mit ihm gelingen würde, alle Gedächtnisse zu löschen und somit die Weltherrschaft zu übernehmen. Wir waren entschlossen, dies zu verhindern. Nach der ersten Nacht in einem fast trocken gebliebenen Zelt lernten wir einen verwirrten Agenten kennen. Es stellte sich heraus, dass er bereits sein Gehirn durch den Trank verloren hatte, und wir mussten es erst wiederfinden, bevor er uns helfen konnte. Er erzählte uns, dass der merkwürdige Druiden ein Freund von ihm sei, er aber mittlerweile befürchte, dass der Druiden mit seinem Trank etwas Böses vorhabe. Um uns vor dem gefährlichen Trank zu schützen, empfiehlt uns der Agent, uns mit Alufolien Rüstungen zu bauen. Also bastelten wir spektakuläre Alurüstungen und machten uns mithilfe eines anstrengenden Bootcamps bereit, den bösen Druiden an seiner schlimmen Tat zu hindern. Mitten in der folgenden Nacht war es so weit. Der Agent hatte uns ein Zeichen geseendet, dass der böse Druiden

de nun anfangen würde, seinen Trank zu brauen. Tapfer machten wir uns auf den Weg zur Druidenfeuerstelle. Dort angekommen, lösten wir bei einem Händler kreative Aufgaben, um bei einem zweiten Händler Wasserschläuche zu erkaufen. Mit dem Mund voller Wasser mussten wir versuchen, am bösen Druiden und seinen Helfern vorbeizukommen, um das Feuer, auf welchem der Trank gebraut werden sollte, zu löschen. Nach unserer heldenhaften Tat fielen wir erschöpft in unsere Schlafsäcke und kehrten am nächsten Tag mit vielen neuen Geschichten nach Hause zurück. Dies alles wäre nicht ohne die fabelhafte Küche möglich gewesen. Dank des super leckeren Essens konnten wir uns für unser Abenteuer ausreichend stärken. Also nochmals: MERCI!!! Auch an euch, Wölfe, noch einmal ein grosses Danke, es hat sehr viel Spass gemacht, mit euch die Welt zu retten!

Text + Foto: Merit Röhl / Orisha



PRÄSI-LOTTO EIN VOLLER ERFOLG

Am 9. Juni fand im Pfadiheim Steigrübli das traditionelle Präsi-Lotto statt. Die Pfadi Abteilung Wiking des Schwyzerstärns lud Präsidentinnen und Präsidenten von Vereinen, Parteien, Kommissionen sowie den Gemeinderat, die Chefbeamten, Pfarrer, Feuerwehr- und Ortskommandanten, Schulvorsteher, Postverwaltung sowie die Redaktion des Chäsitzers zum Apéro, Grill-Plausch und einigen Runden Lotto ein. Rund 25 Gäste folgten der Einladung und verbrachten einen gemütlichen und lustigen Abend.



Kehrsatzer Wölfe retten die Welt.



Organisierten ein super Präsi-Lotto: (vlnr) Melanie Liechti (Explora), Merit Röhl (Orisha), Thomas Honegger (Capoeira), Emily Läderach (Aida), Akira Ulrich (Alpha) und Naomi Ulrich (Zuma)

Saison 2017/2018

10. September 2017

Klarinette und Orgel

Gabor Horvath Klarinette,
Imre Gajdos Orgel

19. November 2017

Javier Bezzato

Klavierrezital

10. Dezember 2017

Barockabend

Jean-Luc Reichel Flöte,
Matthias Walpen Violoncello,
Andreas Marti Cembalo

21. Januar 2018

Klavierquartett

Irene Arametti Violine,
Magdalena Dimitrov-Locher Viola,
Benjamin Heim Violoncello,
Joyce-Carolyn Bahner Klavier

25. Februar 2018 16 - 19 Uhr

Thé Dansant

Exklusives Tanzvergnügen
mit dem Duo Charly und Noëlle

11. März 2018

Klapparat

5 Sax & Drums =
10m Rohr + Trommel
Saxofon: Erwin Brünisholz, Michel
Duc, Ivo Prato, Matthias Wenger,
Daniel Zumofen
Philippe Ducommun: Schlagwerk

25. März 2018

Carte Blanche: HKB

Hochschule der Künste:
Studenten-Konzert

6. Mai 2018

Colla Parte Quartett

Georg Jacobi & Susanna Holliger
Violinen, Friedemann Jähnig Viola,
Eva Wyss-Simmen Violoncello

27. Mai 2018

Berner Konzertorchester

Leitung Ingo Becker

17. Juni 2018

Flöte und Klavier

Jean-Luc Reichel
Joyce-Carolyn Bahner

Werden Sie Mitglied des Fördervereins!

www.kulturkehrrsatz.ch

Konzertbeginn jeweils 18 Uhr

Oekumenisches Zentrum, Mättelistr. 24, 3122 Kehrsatz

Eintritt Konzerte: 30.–, Jugend/AHV: 25.–, Kinder bis 16/Kulturlegi: 10.–

Eintritt Thé Dansant: 50.–/Person

Reservation 031 960 29 29 (Oekumenisches Zentrum) oder 031 371 98 36 (Bahner)

NEUE MITGLIEDER IM SAMARITERVEREIN

Ein Ehrenamt ist gleichzeitig Ehre und Amt. Tönt furchtbar uncool? Ist es aber definitiv nicht!

Carla Sindreu, das jüngste unserer vier neuen Mitglieder, steht mit beiden Beinen im Leben. «Ich bin Mitglied geworden, weil ich wissen wollte, was ich tun soll, wenn jemand neben mir zusammensackt.» Als angehende Lehrerin hilft ihr das Wissen über Ersthilfe bei Unfällen und Krankheiten auch im Beruf und bei ihren Hobbys Klettern und Schwimmen.

Uli Hartmann ist vor kurzem Mutter geworden und ergänzt ihre neue Rolle gleich mit der Rolle der Samariterin. «Mutter sein, ist toll», sagt sie, «zusätzlich etwas Sinnvolles tun ist noch besser». Die Deutsche ist mit einem Schweizer verheiratet, der bei der Chäsitzer Feuerwehr aktiv ist.

Irène Kohler hat Spass an der Zusammenarbeit im Team, z.B. beim Postenstehen am Chäsitzer Louf, aber auch bei der Arbeit im Vorstand. Sie ist unsere neue Sekretärin – merci vielmal! Ihre Motivation: «Man muss Zivilcourage zeigen – nicht wegschauen. Auch als Laie kann man in Notfallsituationen helfen. Um das besser zu können und Sicherheit zu haben, sind die monatlichen Übungen super.»

Alles andere als ein Laie ist Ida Aeschlimann. Sie ist seit langem bei den Samaritern engagiert und hat ihr Hobby zum Beruf gemacht. Sie war 30 Jahre Kursleiterin, z. B. für die PH Bern in der Lehrerfortbildung zum Thema «Notfälle auf dem Schulhofplatz». Als sich der Samariterverein Belp aufgelöst hat, wollte sie eigentlich «in Pension» gehen, aber «dann haben mich Christine und Emanuel überredet, dass es doch schade wäre, dieses Wissen nicht weiter zu nutzen».

Text + Foto: Carola Repky

Der Samariterverein Kehrsatz sucht noch neue Mitglieder. Interessierte melden sich bitte bei Carola Repky, 079 664 39 14. Informationen gibt es unter www.samariter-kehrsatz.ch.



Frauenpower bei den Samaritern: Ulrike Hartmann, Carla Sindreu, Irène Kohler, Ida Aeschlimann



BLUT SPENDEN UND LEBEN RETTEN!

Blut spenden können grundsätzlich alle gesunden Menschen zwischen 18 und 60 Jahren, die über 50 kg wiegen. Regelmässige Spender dürfen bis zum 75. Lebensjahr Blut spenden, wenn sie bei guter Gesundheit sind. Jeder Erstspender erhält ein kleines Geschenk!

Nehmen Sie sich etwas Zeit und helfen Sie, Leben zu retten. Besuchen Sie die SRK-Blutspende-Aktion des Samaritervereins Kehrsatz.

Wann: Montag, 14. August
von 17.30–19.30 Uhr

Wo: Ökumenisches Zentrum



SONNTAGSKAFFEE BEIM LOHN

Anlässlich des Tages der offenen Tür im Landsitz Lohn am Sonntag, den 3. September 2017, laden wir Sie herzlich in das Sonntagskaffee des Frauenvereins im Schulheim Schlössli ein.

Von 13 Uhr bis 17 Uhr verwöhnen wir Sie mit einer grossen Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und mit Getränken. Gönnen Sie sich unsere Köstlichkeiten und unterstützen Sie gleichzeitig unseren Frauenverein in seinen zahlreichen gemeinnützigen Arbeiten im Dorf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Text: Karin Gamp



JUNGI'S GARTENMANDLI

„eng und pfleg“ Ihre Gärten
sauber und schön

Hanspeter Jungi
Zürcherweg 101A
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 3307



Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz

Mehr als eine
Malerei

..... **gipsen, isolieren,
gestalten & tapezieren**

Besuchen Sie uns unter:
malereihodler.ch

Oder rufen Sie gleich an:
031 961 58 62



Englisch
Anfänger / Fortgeschrittene / Advanced

Einzelunterricht
Kleingruppenunterricht
IELTS-Vorbereitung

Bern / Kehrsatz / Toffen & Umgebung / Ihr Büro

Sarah Zürcher
English Coach CTEFLA / Muttersprache Englisch

Asterweg 14 3125 Toffen +41 79 754 61 72
sarah@englisch-toffen.ch www.englisch-toffen.ch

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

Gern berate ich Sie.

Werner Marti

Telefon 031 819 52 81
werner.marti@axa-winterthur.ch

AXA Winterthur
Hauptagentur Franco Faricelli
Dorfstrasse 9, 3123 Belp
AXA.ch/belp



ANDRIAS STÄNDER AG

Schreinerei und Barnerorgeli-Werkstätte
Bredenacker 6, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 10 06



Küchen für Neu- und Umbauten
Reparaturen – Tüfen – Türen –
Schranke – Regale – Tablare –
Renovationen, allg. Schreiner-
arbeiten.

EGGER Isolierbau GmbH



Fenster · Türen · Klappläden
Roll-Läden · Reparaturen/Service

Belpstrasse 24 · 3122 Kehrsatz
Tel. 031 972 34 44 · info@egger-gmbh.ch

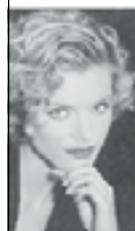
www.egger-gmbh.ch



Ruth Hänni Coiffure Kehrsatz

für die Beratung dürfen Sie unsere
Zeit gerne in Anspruch nehmen.

Bernstrasse 7, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 32 61



für Kurzentschlossene auch ohne
Vorankündigung möglich.





BESCHÄFTIGUNGSPROGRAMM ASYLSUCHENDE

Der Betrieb des Vereins Quelle wird u. a. vom Beschäftigungsprogramm unterstützt. Beim Beschäftigungsprogramm helfen Asylsuchende im Büro, bei der Kinderbetreuung, beim Putzen und in weiteren Bereichen mit. In den letzten Monaten haben zwei Personen damit begonnen. Die Zusammenarbeit mit verschiedenen geprägten Personen ist interessant und lehrreich. Es ist motivierend zu sehen, wie die Teilnehmer Schritt für Schritt ihren Zielen (Deutsch lernen, Schweizer Umgangsformen lernen usw.) näher kommen.

Text + Foto: Manuel Aubert



Teilnehmer Cengiz K. im Büro

DEUTSCHKURS, OFFENE SCHATZKISTE UND KLEIDERBAZAR



Seit eineinhalb Jahren finden in den Räumlichkeiten des Vereins Quelle wöchentlich Deutschkurse statt. Jeweils am Donnerstag von 9.15 bis 11 Uhr werden die Teilnehmerinnen entsprechend ihres Lernniveaus in zwei Gruppen unterrichtet. Sie arbeiten motiviert und interessiert mit, während ihre Vorschulkinder in der «Offenen Schatzkiste» (Mutter-Kind-Treff) von freiwilligen Mitarbeiterinnen altersgerecht betreut werden. Das Zusammensein mit anderen Kindern und Müttern aus dem Dorf ist für alle bereichernd. Manch ein Kind lernt

zum ersten Mal, knapp zwei Stunden ohne seine Mama zu verbringen. Andere lernen, dass man sich beim Znüni zusammen hinsetzt.

Der Kleiderbazar, der sich ebenfalls in der «Offenen Schatzkiste» befindet, ist gut angelaufen und wird rege in Anspruch genommen. Kinderkleider können am Donnerstag zwischen 9.30 und 11 Uhr bezogen und von Dienstag bis Donnerstag im Office im 1. Stock abgegeben werden.

Das Deutschkursangebot und die «Offenen Schatzkiste» haben mit anderen An-

geboten, wie z. B. dem Solidaritätsdienst oder dem «Tischlein deck dich», zum Ziel, das Miteinander im Dorf zu fördern, Ängste abzubauen und Einzelne und Familien ganzheitlich zu fördern. Falls Sie sich dafür interessieren, bei einem unserer Angebote mitzuhelfen, können Sie sich telefonisch (031 961 00 54) oder direkt im Office des Vereins Quelle im Zentrum Rössli informieren.

Text: Beatrice Seibold

BAZAR für KINDERKLEIDER

Eine etwas andere Kinderkleiderbörse
Du bist während der Offenen Schatzkiste herzlich eingeladen im BAZAR zu stöbern

Öffnungszeiten:
Donnerstag: 9.30-11.00 Uhr
Während den Schulferien geschlossen.

Wo?
Zentrum Rössli
Bernstrasse 70
Eingang WEST
1.0G

**Die Kleider sind
GRATIS**

Verein Quelle Bernstrasse 70 3122 Kehrsatz www.vereinquelle.ch Telefon 031 961 00 54

DIVERSES

FLOHMARKT IM SCHOPF

Am 16. September findet wieder der beliebte Floh- und Handwerksmarkt im Schopf auf dem Bauernhof der Familie Wälchli im Selhofen statt. Der Markt ist von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen, und der Bauernhof lädt zum Verweilen ein.

Interessierte Aussteller können sich auf flohmarkt-im-schopf@gmx.ch für weitere Informationen anmelden.

DIVERSES



PRÄSI-WECHSEL



Tobias Hauser (44), ist am 1. Mai von der Hauptversammlung zum neuen Präsidenten gewählt worden. Er löst in dieser Funktion die langjährige Präsidentin und

ehemalige Gemeinderätin Dora Hürliemann (63), ab. Tobias Hauser ist leitender Sozialpädagoge und lebt mit seiner Frau und den zwei Kindern im ehemaligen Haus seiner Grosseltern am Leiserenweg in Kehrsatz. Schon als Kind war er oft bei seinen Grosseltern zu Besuch.

DIE CHÄSITZER FLAGGE AUF 6088 METER ÜBER MEER!

Weltenbummler Alain Weber hisste sie 2013 auf dem Gipfel des Huayna Potosi (6088 m) in Bolivien.

Foto: Alain Weber



LITERARISCHER SONNTAGMORGEN: BIOGRAFIEN



Geschichten, die das Leben schrieb, wurden am letzten literarischen Sonntagmorgen vorgestellt: Die Biografien von Elisabeth de Meuron, Astrid Lindgren, Mario «Moor» Stegman, und die Doppelbiografie von Katharina von Arx und Freddy Drillhon boten einen spannenden Einblick.

So unterschiedlich die Lebensgeschichten auch gewesen sind, auffallend ist, dass alle Frauen alt geworden und trotz erswerender Umstände ihren eigenen Weg weitergegangen sind. Jede der vorgestellten Biografien ist auf ihre eigene Weise sehr speziell und individuell. Das

kurze und intensive Leben von Mario Stegmann stand wiederum im Kontext zu dem Leben von Madame de Meuron, beide lebten in Bern und beiden war das Wohnen wichtig und beide waren auf ihre Art randständig.

Alle Bücher können in der Dorfbibliothek ausgeliehen werden. Der nächste literarische Sonntagmorgen findet am 29. Oktober statt. Das Thema des 40. Anlasses ist «Phänomenal». Phänomenal ist bereits, dass die Besucher wegen der Zeitumstellung eine Stunde länger schlafen können.

Text und Foto: Gitta Bellmann

ALTES CHÄSITZ

1935 fand der Sängertag vom Amtsverband Seftigen in Kehrsatz statt. Der Männerchor Kehrsatz und das Dorf zeigten sich von der besten Seite und mit

dem Landsitz Lohn wurde ein würdiger Veranstaltungsort gefunden. Die Bilder sind mit der Original-Bildlegende des Altbüchsebesitzer versehen und geben einen Einblick ins Vereinsleben des damaligen Männerchors.



Der Festplatz im Landsitz Lohn



Unsere Dorfschönen



Der Männerchor Kehrsatz bei der Darbietung

Haben Sie auch noch alte Bilder von Kehrsatz? Dann schicken Sie uns doch einen Scan davon auf chaesitzer@dorfvereinkehersatz.ch. Wir publizieren die schönsten Bilder auf www.facebook.com/kehersatz oder im Chäsitzer.

BEGEGNUNGSFEST IM WEIDLI

Im Rahmen des schweizerischen Flüchtlingsfestes fand im und um das Bistro Weidli ein Begegnungsfest statt. Es war ein Fest für alle vom Dütschkafi, um unterschiedliche Kulturen zusammenzubringen.

Viele verschiedene Elemente boten den Besuchern ein interessantes Angebot. Jeder Gast konnte seine eigene Fahne bemalen, die zu einem Ganzen zusammengehängt wurden. Es bestand die Möglichkeit, eine andere Sprache wie Arabisch, Kurdisch oder Tigrinja zu lernen, Tischtennis zu spielen oder Trampo-

lin zu hüpfen sowie zahlreiche Spiele zu spielen. Daneben gab es die Chance, Jassen zu lernen, die rege genutzt wurde. Internationale Köstlichkeiten verwöhnten den Gaumen, und musikalisch wurde das Fest unter anderem von Joyce Bahner und Jean-Luc Reichel begleitet. Gesponsert und organisiert wurde der Anlass von den ehrenamtlichen Helfern der Young Caritas, die ebenfalls seit einem halben Jahr das Dütschkafi durchführen. Das nächste Dütschkafi findet am 5. Juli statt. Danach gibt es eine Sommerpause bis zum 16. August.

Text und Fotos: Gitta Bellmann



Konzentriertes Jassen-Lernen



Beim Kochen der eritreischen Köstlichkeiten



BONNIE UND CLYDE IM HOF-THEATER

Seit zehn Jahren zieht das erfolgreiche hof-theater.ch nun von Hof zu Hof durch die ganze Schweiz und begeistert immer mehr Besucher. Diese freuen sich auf die einzigartige Atmosphäre eines Bauernhofs, die vielfältigen kulinarischen Leckereien und nicht zuletzt auf eine professionelle Darbietung als Hauptereignis des Abends. Am 4. und 5. August macht die Theater-Truppe auf dem Bauernhof der Familie Hans und Ruth Schmutz-Moser in Kehrsatz Halt. Gespielt wird die Gaunerkomödie «Zwei wie Bonnye & Clyde». Das Theater beginnt um 20 Uhr. Die Bauernküche ist ab 18 Uhr geöffnet.

Reservierungen können unter www.hof-theater.ch vorgenommen werden.



JULI

Sa 1.	Schlossfest, Schlössli
Mi 5.	Dütschkafi, Bistro Weidli
Do 6.	Frauentreff, Öki ²
Do 6.	Seniorenessen, Brunello ³
Mi 12.	Fototreff, Kurs für Fotoanfänger, Öki
Sa 15.	Fototreff, Kurs für Fotoanfänger, Öki
Do-Sa 20.-22.	Neophyteneinsätze UWG

AUGUST

Di 1.	1.- Augustfeier, Blumenhof
Do 3.	Seniorenessen, Brunello ³
Do-Sa 3.-4.	Neophyteneinsätze UWG
Fr/Sa 4./5.	Hof-Theater, Breitenacker
So 6.	Hallo Velo, Soulfarm Selhofen
Fr 11.	Obligatorische Schiessübung, Gummersloch
Mo 14.	Blut spenden, Öki
Mi 16.	Gesprächs-Abend, Öki
Mi 16.	Dütschkafi, Bistro Weidli
Do 17.	Frauentreff, Öki
Fr 18.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Sa 19.	Spielnachmittag, Dorfschulhaus
So 20.	Schulstart-Gottesdienst, Öki
Sa 26.	Fiire mit de Chline, Öki
Sa 26.	Obligatorische Schiessübung, Gummersloch
Mi 30.	80-jährigen Geburtstagsfeier, Öki

SEPTEMBER

So 3.	Tag der offenen Türe, Landsitz Lohn
So 3.	Lohn-Kaffee FV, Schlössli
Mi 6.	Jasstreff, Öki
Do 7.	Seniorenessen, Brunello ³

Do 7.	Frauentreff, Öki ²
Fr/Sa 8./9.	Clean-Up-Day
So 10.	Klarinette und Orgel, Öki
Mo 11.	Gemeindeversammlung, Aula
Mi 13.	Fototreff, Öki
Sa 16.	Flohmarkt im Schopf, Soulfarm Selhofen
Mo 18.	Senioren Ferienwoche, Colmar (bis 23.09.)
Do 21.	Gesprächs-Abend, Öki
Fr 29.	Seniorensouperia, Öki
Sa/So 30./1.	Zugvogeltag, UWG

OKTOBER

Do 5.	Seniorenessen, Brunello ³
Sa 21.	Herbstmarkt, Blumenhof
Mi 18.	Ökumenischer Seniorennachmittag, Öki
Fr 27.	Seniorensouperia, Öki
So 29.	Literarischer Sonntagmorgen

NOVEMBER

Do 2.	Seniorenessen, Brunello ³
Fr 10.	Neu-Pensionierten-Apero, Öki
Mi 15.	Ökumenischer Seniorennachmittag, Öki
Fr 17.	Feuerwehrabend
So 19.	Javier Bezzato, Öki

¹ Infos unter www.kulturkehrsatz.ch

² Anmeldung bei Margret Lehmann, Tel. 079 285 20 74
frauentreff@dorfvereinkehrsatz.ch

³ Seniorenessen: Beginn 11.30 Uhr, im Rest. Brunello, Essen inkl.
1 Getränk und Kaffee oder Tee Fr. 17.-; Anmeldung bei S. Läderach,
Tel. 031 961 22 74, bis Montag der gleichen Woche; Fahrdienst auf Anfrage.

 INFORMATIONEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG VON KEHRSATZ
PUBLIZIERT VOM DORFVEREIN KEHRSATZ

IMPRESSUM

Redaktionsadresse: Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24
3122 Kehrsatz, Mail: chaesitzer@dorfvereinkehrsatz.ch

Postadresse des Dorfvereins: Dorfverein Kehrsatz
Postfach 24, 3122 Kehrsatz

Redaktion und Inserate: Gitta Bellmann, Tel. 031 922 22 08
René Walker, Tel. 079 352 88 37

Ausschreibung Kurse: Kati Herrmann
katalin.gergocs@bluewin.ch

Layout/Druck: Druckerei Läderach AG, Bern

ISSN: 1663-0297 (PRINT)/2296-5181 (ONLINE)

Chäsitzer im Internet: www.dorfvereinkehrsatz.ch
www.facebook.com/kehrsatz

Redaktionsschluss der Chäsitzer-Ausgaben 2017

05/2017 16. August 2017

06/2017 18. Oktober 2017

Textbeiträge für Ausgabe 5/17 bitte bis zum 16. August, 24 Uhr an
chaesitzer@dorfvereinkehrsatz.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. September 2017

Zuständig: René Walker